

Wintersemester 2005/2006



... & Louise  
... Mäde  
... Bad  
... for Love  
...  
...  
... Express  
... der Todeskra  
...  
...  
... Kill Bill  
...  
...  
... und Alexander  
...  
... River  
... Reloaded  
...  
... in Europa  
... Kuanda  
...  
... liebe dich  
...  
... in Marienb  
... Cigarettes



**pupille**  
kino in der uni

# EDITORIAL

Liebe Cinema-Freunde

es ist *High Noon* – höchste Zeit also, die Filmprojektoren wieder anzuwerfen. Auch dieses Mal freuen wir uns ganz besonders auf Euch und das kommende Semester. **Pupille – Kino in der Uni** ist wieder jeden Dienstag und Donnerstag im Festsaal am Bockenheimer Campus. Unser Programm im Wintersemester läuft **vom 1. 11. bis 7. 2. 2006**.

Mit einem Westernklassiker beginnen wir das Kino-Duell pünktlich um 20:30, und mit einer entspannten Partie *Coffee & Cigarettes* von Jim Jarmusch lassen wir das Semester dann nach siebenundzwanzig aufregenden Kinofilmen ausklingen. Ganz besonders ans Herz legen möchten wir Euch dabei folgende Highlights:

Nach einem Schwerpunkt in Osteuropa Ende November liegen etwas später und östlicher die **Zwei Wochen des Asiatischen Films** (29.11. bis 9.12.). Bruce Lee, *Der Mann mit der Todeskralle*, ist zu Gast bei 301 302, zwei koreanischen Damen, die schon die Messer wetzen. Nach *Lady Snowblood*, der japanischen Vorlage für Tarantinos Double Feature, zeigen wir *Kill Bill Vol. 1+2* (!) dann am Freitag. Die letzte U-Bahn bekommt Ihr noch ...

Anfang Januar (13.1.2006) gibt es schließlich wieder eine berühmt-berüchtigte **Lange Nacht der kurzen Filme** inklusive Pupille-Party. Frohes Neues nachträglich ...

Und sonst? Neben der Theke liegt unser Gästebuch, in das Ihr Anregungen oder Eure **Filmwünsche** schreiben könnt. Für dieses Semester haben wir daraus *Express, Express* und *Mystic River* gewählt. Und wenn ihr darüber hinaus selber Lust habt, Kino in der Pupille zu machen spricht uns einfach an der Theke an!

**Wir freuen uns auf Euch!**

Euer Pupille Team

**Für Unterstützung danken wir dem AStA, dem Deutschen Filminstitut (DIF) und der Botschaft der Republik Korea.**

## INHALT

Di 01.11.2005	Zwölf Uhr mittags	04
Do 03.11.2005	City of God	05
Di 08.11.2005	Thelma & Louise	06
Do 10.11.2005	Schöne tote Mädchen	07
Di 15.11.2005	Hamam - Das türkische Bad	08
Do 17.11.2005	In the Mood for Love	09
Di 22.11.2005	Rosenhügel	10
Do 24.11.2005	Krähwinkel	11
Fr 25.11.2005	Express, Express	12
Di 29.11.2005	Der Mann mit der Todeskralle	13
Do 01.12.2005	301 302	14
Di 06.12.2005	Lady Snowblood	15
Fr 09.12.2005	<b>Kill Bill Vol. 1 + 2</b>	16
Di 13.12.2005	Live Flesh	18
Do 15.12.2005	Die Tiefseetaucher	19
Di 20.12.2005	Fanny und Alexander	20
Do 05.01.2006	Persona	21
Di 10.01.2006	Mystic River	22
Fr 13.01.2006	<b>Kurzfilme und Party</b>	23
	Shit Happens Reloaded	
Di 17.01.2006	Juha	24
Do 19.01.2006	Irgendwo in Europa	25
Di 24.01.2006	Hotel Ruanda	26
Do 26.01.2006	Ararat	27
Di 31.01.2006	Ich liebe dich, ich liebe dich	28
	<b>Vorfilm</b> Am Rande des Rollfelds	
Do 02.02.2006	Letztes Jahr in Marienbad	29
Di 07.02.2006	Coffee and Cigarettes	30



**BEGINN: 20:30 UHR**

**EINTRITT: 2,50 €**

**ORT: FESTSAAL IM  
STUDIERENDENHAUS  
CAMPUS BOCKENHEIM**

Di 1.11.2005

**ZWÖLF UHR MITTAGS** (HIGH NOON) DF

Marshal Will Kane heiratet an einem strahlenden Junimorgen im Jahr 1875 die hübsche und streng religiöse Quäkerin Amy, für die beiden soll damit ein neuer Lebensabschnitt beginnen. Aber noch während der Zeremonie trifft die Nachricht ein: der Outlaw Frank Miller, den Kane sechs Jahre zuvor hinter Gitter gebracht hatte, ist wieder auf freiem Fuß und wird die Stadt mit dem 12-Uhr-Zug erreichen. Ein Revolverduell bahnt sich an, das sowohl die Zivilcourage der feigen Stadtbewohner als auch Kanes Überzeugung zwischen Liebe und Ehre auf eine Probe stellt.

*High Noon - The Story of a Man Who Was Too Proud to Run* gewann insgesamt vier Oscars. Zinnemanns Bildmontage setzte dabei den Maßstab für viele weitere Duellsszenen des Genres. Die Parallele von Filmzeit und Zeit im Film bringt die Spannung der Mittagshitze auf den Höhepunkt.

USA 1952, schwarzweiß 85 Minuten, ab 12

**R:** Fred Zinnemann **B:** Carl Foreman nach John W. Cunningham **K:** Floyd Crosby  
**D:** Gary Cooper, Grace Kelly, Ian McDonald, Katy Jurado u.a.

Do 3.11.2005

**CITY OF GOD** (CIDADE DE DEUS) DF

Wenn man in der Cidade de Deus – der Stadt Gottes, einer der Favelas von Rio de Janeiro – aufwächst, ist die Kindheit früh zu Ende. Was anderswo Bandenspiele sind, ist hier Bandenkrieg – mit echten Waffen. Hier wachsen der rücksichtslose Dadinho und der schüchterne Buscapé auf. Um zu überleben setzt Dadinho auf Kokainhandel, Gewalt und Raubüberfälle. Buscapé hingegen träumt davon, Fotograf zu werden. Nach zwanzig Jahren haben beide ihr Ziel erreicht. Buscapé ist ein erfolgreicher Fotograf. Dadinho ist Zé Pequeno, genannt Locke, der gefürchtetste Drogendealer Rios. In der Cidade ist sein Wort Gesetz.... bis Mane Galinha auftaucht. Mane Galinha wird Zeuge der Vergewaltigung seiner Freundin und beschließt Zé Pequeno aus Rache zu töten. Über Nacht scharf er eine Armee schwerbewaffneter Kinder um sich, die alle das gleiche wollen: Zés Tod. In der *City of God* bricht der Krieg aus.

Brasilien/FR 2002, Farbe 130 Minuten, ab16

**R:** Fernando Meirelles **B:** Bráulio Mantovani nach Paulo Lins **K:** César Charlone  
**D:** Leandro Firmino da Hora, Alexandre Rodrigues, Luis Otávio, Douglas Silva u.a.

Di 8.11.2005

**THELMA & LOUISE** DF

Louise arbeitet als Kellnerin in einem Fastfood-Restaurant, ihr Freund, der Musiker Jimmy, ist immer unterwegs. Thelma ist mit Darryl verheiratet, der es schätzt, wenn Frauen in der Küche bleiben, damit er im Fernsehen ungestört Football schauen kann. Eines Tages beschließen die beiden Frauen, ins Auto zu steigen und abzuhausen. Ihre Reise beginnt als Roadtrip, wird aber bald zur Flucht als Louise einen Mann tötet, der Thelma zu vergewaltigen versucht. Verfolgt von amerikanischen Bundesbeamten, entdecken die beiden Frauen auf dem Weg nach Mexiko die Stärke ihrer Freundschaft und auch überraschende Aspekte ihrer Persönlichkeiten.

USA 1991, Farbe 129 Minuten, ab 16

**R:** Ridley Scott **B:** Callie Khouri **K:** Adrian Biddle

**D:** Susan Sarandon, Geena Davis, Harvey Keitel, Michael Madsen, Brad Pitt u.a.

Do 10.11.2005

## SCHÖNE TOTE MÄDCHEN (FINE MRTVE DJEVOJKE) OmU



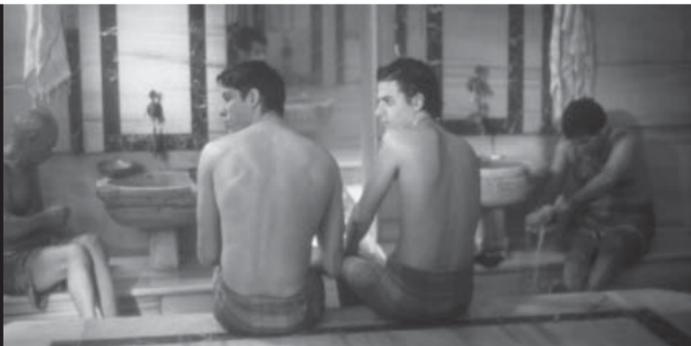
Das lesbische Pärchen Mare und Iva zieht in ein neues Wohnhaus, misstrauisch beäugt von Vermieterin Olga, die mit Inbrunst ihren Ehemann Blaz tyrannisiert, und ihrem Sohn Daniel, der ein Lebensmittelgeschäft in der Nachbarschaft führt. Daniel stellt Iva penetrant nach, diese gibt ihm jedoch, sehr zum Missfallen seiner Mutter, immer wieder einen Korb. Als Olga eines Tages Mare und Iva zusammen im Bett überrascht, kündigt sie den beiden empört und schwärzt sie in der Nachbarschaft an. Daniel holt sich daraufhin mit Gewalt, was Iva ihm bisher verweigert hatte. Als Mare von dem Übergriff erfährt, spürt sie Daniel auf und rächt sich. Von Olga aufgehetzt, verschwören sich die ihnen bisher friedlich gesonnenen Mitbewohner gegen die beiden jungen Frauen und es kommt zu einer dramatischen Eskalation mit einem unerwarteten Ende.

Kroatien 2002, Farbe 80 Minuten, ab 16

**R:** Dalibor Matanić **B:** Mate Matišić, Dalibor Matanić **K:** Branko Linta

**D:** Olga Pakalović, Nina Violić, Krežimir Mikić, Inge Appelt u.a.

Di 15.11.2005

**HAMAM - DAS TÜRKISCHE BAD** (HAMAM - IL BAGNO TURCO) DF

Als Francesco von seiner Tante in Istanbul ein Haus erbt, reist er dorthin, um das Haus zu verkaufen und gleich wieder nach Rom zurückzureisen. Was er hinter sich gelassen hat, ist eine Menge Arbeit (er ist Innenarchitekt) und eine konfliktbeladene Beziehung mit seiner Frau Marta. Vor Ort entdeckt er, dass zum Haus ein Hamam gehört. Obwohl ein Immobilienbüro ihn mit allen Mitteln zum Verkauf überreden will, beginnt Francesco das Erbe seiner Tante, das Hamam, zu restaurieren.

Der erste Film des ursprünglich aus der Türkei kommenden und in Italien lebenden Regisseurs Ferzan Özpetek *Hamam* endet unerwartet.

Italien/Türkei 1997, Farbe 94 Minuten, ab 12

**R:** Ferzan Özpetek **B:** Stefano Tummolini, Ferzan Özpetek **K:** Pasquale Mari  
**D:** Alessandro Gassman, Francesca d'Aloja, Carlo Cecchi, Halil Ergün u.a.

Do 17.11.2005

## IN THE MOOD FOR LOVE (HUAYANG-NIANHUA) OmU



Hongkong 1962. Zeitungsredakteur Chow zieht mit seiner Frau in ein Haus der Shanghai-Community, ebenso Li-Zhen mit ihrem Mann. Ihre Ehepartner sind zumeist auf Reisen, und die beiden laufen sich gelegentlich über den Weg. Doch irgendwann müssen sie den Tatsachen ins Auge blicken: Ihre Angetrauten haben eine Affäre miteinander begonnen. In ihrer Verzweiflung kommen sich die beiden näher und eine seltsame Beziehung beginnt, irgendwo in der Schweben zwischen Vertrauen, Liebe und Freundschaft...

*In the Mood for Love* ist ein melancholisch-poetisches Meisterwerk. Mit diesem Film beweist Wong Kar-Wai, dass er über ein schier endloses Repertoire an künstlerischen Ausdrucksmitteln und Ideen verfügt.

Hongkong 2000, Farbe 94 Minuten, ab 6

**B und R:** Wong Kar-Wai **K:** Christopher Doyle, Mark Li Ping-Bing **M:** Michael Galasso, Umebeayashi Shigeru **D:** Maggie Cheung, Tony Leung, Rebecca Pan, Lai Chen u.a.

Di 22.11.2005

**ROSENHÜGEL (RÓZSADOMB) DF**

Budapest, Sommer 1956. Auf dem Rosenhügel lebt der Parteifunktionär Gabor mit seiner Familie in einer Villa mit verwunschenem Garten. Seine Tochter, die zehnjährige Panka, und ihr Bruder Miska erleben hier eine idyllische Kindheit. Dabei lastet ein Geheimnis auf ihnen: Um die Familienharmonie zu wahren, haben sie einen Brief des Vaters mit dem Foto einer schönen Frau entwendet. Als der Aufstand von 1956 ausbricht und der Vater in schwere Not gerät, bricht die Familienidylle zusammen. Am Ende steht die Vertreibung aus Haus und Garten.

Cantu gelingt in *Rosenhügel* vom Ende einer Kindheit, dem Geheimnis einer Ehe und einem politischen Umbruch zu erzählen. Alles gewinnt dabei durch die kindliche Perspektive unvermutet an Schärfe. *Rosenhügel* war das Highlight beim Festival goEast 2004.

Ungarn/DE 2004, Farbe 94 Minuten, ab 0

**R:** Mari Cantu **B:** Mari Cantu, Bálint Horváth **K:** Tibor Máthé

**D:** Péter Andorai, Erika Marozsán, Naomi Rózsa, Ábel Fekete u.a.

Do 24.11.2005

## **KRÄHWINKEL** (KRAJINKA) OmeU



*Dieser Film ist über ein Land, das scheinbar nie existierte, weil sich niemand daran erinnert und niemand darüber redet...* In zehn locker miteinander verbundenen Episoden versucht *Krajinka* gegen das Vergessen zu erzählen. *Und vielleicht wird dieses kleine Land dann auch irgendwann auf irgendeiner Karte erscheinen* - so der Erzähler des Filmes. Die tragikomischen Geschichten der verschrobene Dorfbewohner erstrecken sich von den Zwanziger Jahren bis Ende der Fünziger und berichten von Kriegen und Wundern, Heiligen und Herumtreibern. Mit oft schwarzem Humor erzählt Martin Šulík dieses Märchen eines nicht so fernen Landes.

Lasst Euch nicht die seltene Gelegenheit entgehen, diesen wunderbaren Film zu sehen! Da *Krajinka* bisher keinen Verleih in Deutschland gefunden hat, lassen wir direkt vom Produzenten aus Bratislava eine Kopie kommen.

Slowakei/Tschechien 2000, schwarzweiß/Farbe 110 Minuten

**R:** Martin Šulík **B:** Dušan Dušek, Martin Šulík **K:** Martin Štrba

**D:** Juraj Paulen, Anton Vaculik, Vilma Cibulková, Csongor Kassai u.a.

Fr 25.11.2005

**EXPRESS, EXPRESS** (EKSPRES, EKSPRES) OMU

Ein namenloser Mann begibt sich auf eine Reise durch Slowenien, ohne ein bestimmtes Ziel vor Augen zu haben. In einem Museumszug trifft er auf eine unbekannte Schönheit. Ab hier beginnt eine wundervoll ungewöhnliche und romantische Liebesgeschichte, die von einem leichten, verschmitzten Humor getragen wird. Die Handlung von *Express, Express* dreht sich um diese Magie des Verliebtseins. Zwei Personen begegnen sich zufällig und bestreiten die Fahrt gemeinsam, was der Film in leicht surrealen Bildern mit einigen skurrilen Charakteren als Nebenfiguren einzufangen vermag. So kann auf einem einsamen Bahnhof eine wilde Polka von Vivaldi diesen Moment bedeutungsvoll erheben. Damit wir als Zuschauer für 76 Minuten »in den Wolken schweben, staunen, lachen, vielleicht danach tanzen durch die Welt« (Neue Visionen Verleihprogramm).

Slowenien 1997, Farbe 76 Minuten

**R:** Igor Šterk **B:** Matjaž Pograjc, Igor Šterk **K:** Valentin Perko  
**D:** Gregor Baković, Barbara Cerar, Grega Čušin, Lojze Rozman u.a.

Di 29.11.2005

**DER MANN MIT DER TODESKRALLE (ENTER THE DRAGON) DF**

Zum 65. Geburtstag von Bruce Lee (27.11.1940) präsentieren wir mit *Der Mann mit der Todeskralle* seinen bekanntesten Film, der in den 70er Jahren im Westen eine Eastern-Welle auslöste. Der Film ragte aus der Masse der Hongkonger Billigproduktionen stark heraus und setzte gleichzeitig Maßstäbe für den transnationalen Kampfkunstoffilm, an dem sich auch zeitgenössische und mittlerweile verstärkt rezipierte Werke von Jackie Chan oder Jet Li messen müssen.

Mit Charisma, Schauspiel und Kampfkunstoffertise kompensiert das Allroundtalent Bruce Lee den einfachen Plot des Films, der starke Ähnlichkeit zu James Bond-Filmen seiner Zeit hat. Der vierte und letzte Film des „Kleinen Drachen“ gilt unter Eastern-Fans und Filmkritikern gleichermaßen als einer der besten Kampfkunstoffilme aller Zeiten. Eine äußerst seltene Chance, den „King of Kung Fu“ auf der Kinoleinwand zu sehen. **In Kooperation mit dem Club des chinesischsprachigen Films.**

USA/Hongkong 1973, Farbe 95 Minuten, ab 18

**R:** Robert Clouse, **Action-R:** Bruce Lee **B:** Michael Allin **K:** Gil Hubbs

**D:** Bruce Lee, John Saxon, Ahna Capri, Jim Kelly u.a.

Do 1.12.2005

**301 302** OmU

Zwei Frauen in einem vornehmen Apartmentgebäude in Seoul: die extrovertierte Köchin (Apt. 301) leitet ihr gesamtes Selbstverständnis aus dem Bereiten köstlichster Mahlzeiten ab, erkocht sich die Anerkennung ihres Ehemanns und meint bald auch, in ihrer Nachbarin ein neues „Opfer“ gefunden zu haben. Die introvertierte Schriftstellerin (Apt. 302; in Korea eine bekannte Schauspielerin) verweigert das Essen aber als Folge sexuellen Missbrauchs durch ihren Vater, einen Metzgermeister. Der Film, der eigentlich zum Genre des Horrorfilms gehört, zeigt durch den bestechenden Einsatz von Beleuchtung, Oberfläche und dem Geräusch der Küchenwerkzeuge die Leidensgeschichte zweier Frauen auf ihrer Suche nach Liebe.

**Dieser Klassiker des koreanischen Films wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Botschaft der Republik Korea.**

Südkorea 1995, Farbe 101 Minuten

**R:** Park Chul-Soo **B:** Lee Shu-Goon **K:** Lee Eun-Gil  
**D:** Pang Eun-Jin, Hwang Shin-Hye, Kim Chu-Ryun

DYNAMIC  
**KOREA 2005**

Di 6.12.2005

**LADY SNOWBLOOD** (SHURAYUKIHIME) OmU

Sayo Kashima wurde während eines Überfalls von Banditen verschleppt, ihr Mann und ihr Sohn getötet. Diese schläft während ihrer Gefangenschaft mit einem Wärter, um das Werkzeug ihrer Rache zu gebären: Yuki. Obwohl die Mutter noch während der Geburt stirbt, sorgt sie durch eine Prophezeiung dafür, dass die Rache der Mutter zu Yukis Bestimmung wird. Yuki kennt während ihrer Erziehung und dem Training keine Liebe, Trauer oder Mitgefühl, nur Rache. Und so macht sie sich auf, um ihre Bestimmung zu erfüllen, aber nicht ohne Zweifel.

Dieser Film inspirierte zu großen Teilen Quentin Tarantinos *Kill Bill*. Die Vorlage zum Film bildet der gleichnamige Comic von Kazuo Koike. Von ihm stammen auch die beiden ebenfalls verfilmten Comicserien *Lone Wolf and Cub* sowie *Crying Freeman*.

Japan 1973, Farbe 98 Minuten, ab 16

**R:** Toshiya Fujita **B:** Kazuo Uemura, Kazuo Koike **K:** Tamura Masaki

**D:** Meiko Kaji, Toshio Kurosawa, Miyoko Akaza, Daimon Masaaki u.a.

# KILL BILL VOLUME 1 + 2 DF





FR 9.12.2005

**ACHTUNG! FILMSTART BEREITS UM 19:30 UHR.**

Ende gegen 24:00 Uhr. Wir machen eine Pause zum Durchatmen!!!

**Eintritt: 5 €**

USA 2003/04, Farbe 111 + 136 Minuten, ab 18/16

**B und R:** Quentin Tarantino **Kampfchoreographie:** Yuen Woo-Ping **K:** Robert Richardson  
**D:** Uma Thurman, David Carradine, Lucy Liu, Daryl Hannah, Vivica A. Fox, Michael Madsen,  
Sonny Chiba, Gordon Liu Chia-Hui, Julie Dreyfus, Samuel L. Jackson u.a.

Di 13.12.2005

**LIVE FLESH (CARNE TRÉMULA) OmU**

Der junge, unschuldige und lebenshungrige Victor hat mit der Diplomantentochter Elena endlich seinen ersten Sex. Er kann nicht glauben, dass sie sich eine Woche später kaum noch an ihn erinnert und nichts mehr von ihm wissen will. Durch einen Zufall verwickeln sich fünf Menschen in einen Wollknäuel aus Liebe und Leidenschaft, Eifersucht, Hass und Rachebedürfnis, Verzicht, Mitleid und Schuldgefühl.

Spaniens aufregendstem Regisseur Pedro Almodóvar (*Das Gesetz der Begierde, Sprich mit ihr*) gelingt es, über 100 Minuten lang eine Zugkraft zu entwickeln, die ansonsten nur gute Bücher für sich beanspruchen können. Mit diesem spannenden tragikomischen Melodram gelingt es Almodóvar, sein bisheriges Image radikal zu durchbrechen. Dem Film liegt der 1986 veröffentlichte Roman *Live Flesh (In blinder Panik)* von Ruth Rendell zugrunde.

Spanien/FR 1997, Farbe 101 Minuten, ab 12

**R:** Pedro Almodóvar **B:** Pedro Almodóvar u.a. nach Ruth Rendell **K:** Alfonso Beato  
**D:** Liberto Rabal, Francesca Neri, Javier Bardem, Angela Molina, Penélope Cruz u.a.

Do 15.12.2005

## DIE TIEFSEETAUCHER (THE LIFE AQUATIC WITH STEVE ZISSOU) OmU



Während der letzten Expedition für seinen neuen Film *The Life Aquatic* musste der weltberühmte Ozeanograph und Abenteurer Steve Zissou zusehen, wie sein Freund Esteban von dem legendären Jaguarhai gefressen wurde. Seine nächste Expedition hat daher nur ein Ziel: Rache. Das Team Zissou hat allerdings seine besten Jahre längst hinter sich gebracht. Das Schiff und sein Kapitän sind alt und die Geldgeber nicht mehr so schnell zu überzeugen. Auch Piraten und der bestens ausgerüstete, aber schleimige Konkurrent Alistair Hennessey machen dem Team zu schaffen. Und dann taucht noch ein angeblicher Sohn auf, ausgerechnet ein Pilot, der den langjährigen Unterwassergefährten den Rang streitig macht.

Der neueste Film von Wes Anderson lebt von skurrilen Charakteren, die gewollt Ähnlichkeiten zu Jacques Costeau und seiner Mannschaft aufweisen.

USA 2004, Farbe 119 Minuten, ab 12

**R:** Wes Anderson **B:** Wes Anderson, Noah Baumbach **K:** Robert Yeoman  
**D:** Bill Murray, Owen Wilson, Cate Blanchett, Anjelica Huston, Willem Dafoe u.a.

Di 20.12.2005

**FANNY UND ALEXANDER (FANNY OCH ALEXANDER) DF**

1907, Schweden, Uppsala. Fanny (Pernilla Allwin) und Alexander Ekdahl (Bertil Guve) verbringen mit ihren Eltern die Weihnachtszeit bei den Großeltern. Doch als der Vater erkrankt und kurz darauf stirbt, wendet sich das Schicksal gegen die Familie. Damit ihre Familie versorgt ist, heiratet die Mutter wenige Zeit später den tyrannischen Bischof Edvard Vergéus (Jan Malmström) und zieht mit ihren Kindern zu ihm. Unter ihm haben die Kinder stark zu leiden. Lediglich in dem merkwürdigen Haushalt von Isak, dem Geliebten der Großmutter, können sie ab und zu Zuflucht suchen. Nun will sich die Mutter scheiden lassen, doch der Bischof willigt nicht ein.

In diesem vielfach preisgekrönten Film verarbeitete Ingmar Bergman einen Großteil seiner eigenen in Uppsala erlebten Kindheit.

Schweden/FR/BRD 1982, Farbe 187 Minuten, ab 16

**B und R:** Ingmar Bergman **K:** Sven Nykvist **M:** Daniel Bell

**D:** Pernilla Allwin, Bertil Guve, Gunnar Björnstrand, Erland Josephson u.a.

Do 5.1.2006

**PERSONA DF**

Als die Schauspielerin Elisabeth Vogler (Liv Ullmann) während einer Aufführung des Stücks *Elektra* beschließt, ab sofort nur noch stumm mit ihrer Umwelt zu kommunizieren, kommt sie in ein Hospital. Dort kümmert sich die etwas unsichere Krankenschwester Alma (Bibi Andersson) um Elisabeth und versteht ihr Schweigen als eine Art aufmerksames Zuhören. Doch je mehr Alma ihre Seele vor Elisabeth entblättert, um so mehr läuft sie Gefahr, in ihr aufzugehen.

Bergmans Film über existentielle Fragen des Menschen wird durch Nykvists Kameraarbeit wunderbar in Szene gesetzt. Bibi Andersson gewann für ihre Darstellung der Alma einen BAFTA, NSFC und einen Guldbagge Award.

Schweden 1966, schwarzweiß 85 Minuten, ab 12

**B und R:** Ingmar Bergman **K:** Sven Nykvist **M:** Lars Johan Werle

**D:** Bibi Andersson, Liv Ullmann, Margaretha Krook, Gunnar Björnstrand u.a.

Di 10.1.2006

**MYSTIC RIVER** DF

Eine schwarz schwappende Brühe in der nächtlichen Bostoner Hafengegend: der Mystic River. »Hier begraben wir unsere Sünden, hier waschen wir uns rein.« Und es gibt einiges zu klären, als sich die drei früheren Jugendfreunde Sean, Dave und Jimmy an seinem Ufer wiedersehen. Ein Verbrechen vor langer Zeit hat sie auseinander driften lassen, ein neues Verbrechen bringt sie jetzt wieder zusammen – als Polizist, als Mordverdächtiger und als Rächer. Alles steuert auf eine Katastrophe zu. Nur der Mystic River ist geduldig ...

Vordergründig eine Kriminalstory, geht es in dieser schnörkellosen Tragödie von Altmeister Clint Eastwood um nicht weniger als Gut und Böse, Schuld und Rache. Die von ihm selbst geschriebene Musik und die durch die Bank brillanten Darsteller sorgen dabei für eine beklemmende Atmosphäre.

USA 2003, Farbe 137 Minuten, ab 16

**R und M:** Clint Eastwood **B:** Brian Helgeland nach Dennis Lehane **K:** Tom Stern  
**D:** Sean Penn, Tim Robbins, Kevin Bacon, Laurence Fishburne u.a.

Fr 13.1.2006

**SHIT HAPPENS RELOADED OmU & DF**

KURZFILME &amp; PARTY

Dass der Titel Shit Happens für Qualität bürgt, hat schon die erste Kurzfilmrolle mit ausgesuchten Kurzfilmkomödien bewiesen. Die Neuauflage einer geballten Ladung schwarzen Humors war also nur eine Frage der Zeit. An einem Freitag, den dreizehnten beweisen vierzehn kurze Komödien aus sieben Ländern, dass Schadenfreude immer noch die schönste Freude ist und der gute Murphy seine Finger wieder mal massiv mit im Spiel hatte! **Danach steigt die unvermeidliche Pupille-Party!**

**Wir zeigen:** NY – The Lost Civilisation (USA/Monaco 1997), Die Rasur (DE 2005), Shit Happens Again (SE 1996), Omnibus (FR 1992), Fait d'Hiver (BE 2001), Die Naturbrille (NO 2001), Ich warte auf den Nächsten (DE 2002), Das Taschenorgan (DE 2000), Ein zauberhafter Abend (SE 2001), Lassie (DE 2002), 601-S (HU 2001), Staplerfahrer Klaus (DE 2001), Dangle (DE/GB 2003) und Caravan (NO 2002).

14 internationale Kurzfilme 1992-2005, Farbe und schwarzweiß, ca. 100 Minuten

**R:** Dylan McNeil, Martina Priessner, Tunçay Kulaoglu, Peter Östlund, Sam Karman, Dirk Belien, Jens Lien, Philippe Orreindy, Carsten Strauch, Per Carleson, Sinan Akkus, Márton Nyitrai, Jörg Wagner, Stefan Prehn, Philip Traill, Dag Mørk

**JUHA**

Die Geschichte von *Juha* erzählt Kaurismäki nach einem finnischen volkstümlichen Roman von Juhani Aho. Juha, ein älterer Mann, lebt mit der viel jüngeren Marja auf einem Hof nahe der russischen Grenze. Juhas Eheglück auf dem Land wird von dem reichen Shemeikka bedroht, der Marja verführt und in die Stadt lockt, die im Vergleich zum scheinbar heilen Landleben Sünde symbolisiert. Juha gelingt es nicht, das Beziehungsglück wiederherzustellen; er geht daran zu Grunde.

Die melodramatische Handlung des Films, die zum Tod Juhas führt, wird auf kraftvolle Weise von der Musik und den Geräuschen untermalt. Die kontrastreiche Zeichnung der Charaktere orientiert sich an Stummfilmvorbildern; sie geht einher mit »einer gelungenen Stilübung voller (filmhistorischer) Zitate«. (Lexikon des internationalen Films)

Finnland/DE 1999, stumm/schwarzweiß 78 Minuten, ab 6

**R:** Aki Kaurismäki **B:** Aki Kaurismäki nach Juhani Aho **K:** Timo Salminen

**D:** Sakari Kuosmanen, Kati Outinen, André Wilms, Ona Kamu u.a.

Do 19.1.2006

**IRGENDWO IN EUROPA (VALAHOŁ EURÓPÁBAN) DF**

Der Dirigent Péter Simon wohnt in einer Trümmerburg und wartet auf den Frieden, der das Ende des Zweiten Weltkriegs bringen soll. Eine Schar von verwaisten, heimatlosen, hungrigen Kindern zieht in der Gegend herum. Sie treffen den alten Musiker. Das Werk erzählt die entscheidende Begegnung und deren Folgen.

Der Regisseur Géza Radványi - der Bruder von Sándor Márai - fertigte zahlreiche französische und deutsche Filme im Laufe seiner Emigration an. Den Film *Irgendwo in Europa* drehte er während der kurzzeitigen Demokratie im Jahre 1947. Der Film wurde ein Grundlagenwerk der ungarischen Filmindustrie nach 1945 und gilt als einer der besten Filme des Landes. Unter den Drehbuchautoren ist der auch in Deutschland tätige Filmkritiker und -theoretiker Béla Balázs zu finden. Die Geschichte wird im Theater immer wieder erfolgreich aufgeführt. Sehenswert.

Ungarn 1947, schwarzweiß 105 Minuten

**R:** Géza Radványi **B:** Béla Balázs, Géza Radványi u.a. **K:** Barnabás Hegyi

**D:** Artúr Somlay, Miklós Gábor, Zsuzsa Bánki, György Bárdy u.a.

Di 24.1.2006

**HOTEL RUANDA** (HOTEL RWANDA) OmU

Die belgische Kolonialherrschaft hat die beiden ethnischen Gruppen Hutu und Tutsi erfunden, um ihre Herrschaft zu stützen. 1994 eskaliert die Feindschaft zwischen beiden auch ohne die Belgier. Die Minderheit der Tutsi kann nichts mehr zwischen sich und die erbarmungslosen Freischärler der Hutu stellen, während die UN nur zusieht. Unser Held der Hutu Paul, Manager eines exklusiven Hotels und mit der Tutsi Tatiana verheiratet, tut alles und noch mehr, um in dieser hoffnungslosen Lage seine Familie und die Flüchtlinge in seinem Hotel zu retten. Hotel Ruanda erzählt auf Basis einer wahren Geschichte, wie jemand ein Held werden muss, letztlich aber nur durch Glück die Ausnahme des Überlebens erreicht. Eines der packendsten Polit Dramen der letzten Jahre.

Südafrika/GB/IT 2004, Farbe 121 Minuten, ab 12

**R:** Terry George **B:** Keir Pearson, Terry George **K:** Vincent G. Fox, Robert Fraisse  
**D:** Don Cheadle, Sophie Okonedo, Joaquin Phoenix, Nick Nolte u.a.

Do 26.1.2006

**ARARAT** OmU

Der erste Völkermord des 20. Jahrhunderts ist der vergessenste. Am Rande des Ersten Weltkriegs vergingen sich die Türken, bis heute geleugnet, am armenischen Volk. In der Psyche armenischer Emigranten in aller Welt hat das Wunden quer durch die Generationen geschlagen. Egoyan erzählt, wie sich die kanadische Community auf Spurensuche begibt, und wie sich jeder ein anderes Bild zu machen sucht. Wir erleben die Dreharbeiten eines Hollywood-Epos unter Leitung eines Armeniers aus der Großvatergeneration, die Interpretationen einer Kunstgeschichtlerin zum berühmtesten Bild der Vertreibung und die Handycam-Suche ihres Sohnes vor Ort. Unmerklich mischen sich so eine historische Reportage, die Verwerfungen in einer heutigen Familie und eine verstörende Reflexion über die Abbildbarkeit unfassbarer Greuel.

Kanada 2002, Farbe 116 Minuten, ab 16

**B und R:** Atom Egoyan **K:** Paul Sarossy **M:** Mychael Danna

**D:** David Alpay, Charles Aznavour, Arsinée Khanjian, Christopher Plummer u.a.

Di 31.1.2006

**ICH LIEBE DICH, ICH LIEBE DICH (JE T'AIME, JE T'AIME)** OmeU

Nach einem gescheiterten Selbstmordversuch erklärt sich ein Mann für Experimente mit einer Zeitmaschine bereit, die bisher nur an Mäusen getestet wurde. Etwas geht schief, und Claude Ridder bleibt zwischen seiner Vergangenheit und Erinnerung gefangen, die von der unglücklichen Liebe zu Catrine bestimmt ist. Eine komplexe Studie über Zeit mit ironischen Zwischentönen. Selten zu sehen!

Frankreich 1968, Farbe 91 Minuten, ab 16

**R:** Alain Resnais **B:** Jacques Sternberg **K:** Jean Boffety

**D:** Claude Rich, Olga Georges-Picot, Anouk Ferjac, Dominique Rozan u.a.

**VORFILM: AM RANDE DES ROLLFELDS (LA JETÉE)**

Frankreich 1962, schwarzweiß 28 Minuten, **B und R:** Chris Marker

Nach dem dritten Weltkrieg versuchen Wissenschaftler ihre Zukunft durch Zeitreisen zu retten. Auf den Reisen in die Vergangenheit trifft ein Mann dabei immer wieder auf dieselbe Frau. Der Film diente als Vorlage für *Twelve Monkeys*.

Do 2.2.2006

**LETZTES JAHR IN MARIENBAD** (L'ANNÉE DERNIÈRE À MARIENBAD) DF

In einem mondänen Hotel gibt sich eine elegante Gesellschaft dem Müßiggang hin. Unter den Gästen ist auch der Außenseiter X, der der Diva A einzureden versucht, sie hätten sich nach einer Affäre vor einem Jahr hier verabredet. Ihr Begleiter M hat etwas dagegen. Sie behauptet sich nicht erinnern zu können. Er insistiert. Am Ende gehen beide fort. Oder war es letztes Jahr in Marienbad? Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft werden ununterscheidbar.

»Doppelsinn und Gleichzeitigkeit, das Raum-Zeit-Kontinuum, das Vorhandensein innerer und äußerer Welten, der Ausverkauf der allzu einfachen Kausalität, die Überwindung des psychologischen Naturalismus, die Verschmelzung von Illusion und Realität, das Ende des bürgerlichen Individualismus, die Unmöglichkeit einer objektiven Wahrheit - alle grellen Aushängeschilder der neuen Empfindsamkeit sind in diesem kalt glänzenden Klassiker des modernen Films enthalten.« (Amos Vogel)

Frankreich/IT 1961, schwarzweiß 93 Minuten

**R:** Alain Resnais **B:** Alain Robbe-Grillet **K:** Sacha Vierny

**D:** Giorgio Albertazzi, Delphine Seyrig, Sacha Pitoëff u.a.

Di 7.2.2006

**COFFEE AND CIGARETTES** OmU

In dieser Sammlung von Kurzgeschichten sitzen die Protagonisten stets bei einer Tasse Kaffee zusammen und rauchen genüsslich eine Zigarette. Nebenbei diskutieren sie verschiedenste Themen, angefangen bei koffeinhaltigem Eis am Stiel, über Paris in den 20ern, bis hin zu Nikotin als Insektenvernichtungsmittel.

Jarmusch hat für den Auftritt in den kurzen Filmen vorzugsweise Schauspieler und Musiker eingeladen, die bereits in anderen von ihm gedrehten Filmen aufgetreten sind. Fast 20 Jahre liegen die Drehtage der Episoden teilweise auseinander und doch fügen sich alle perfekt zusammen - ein absurder aber äußerst interessanter Film.

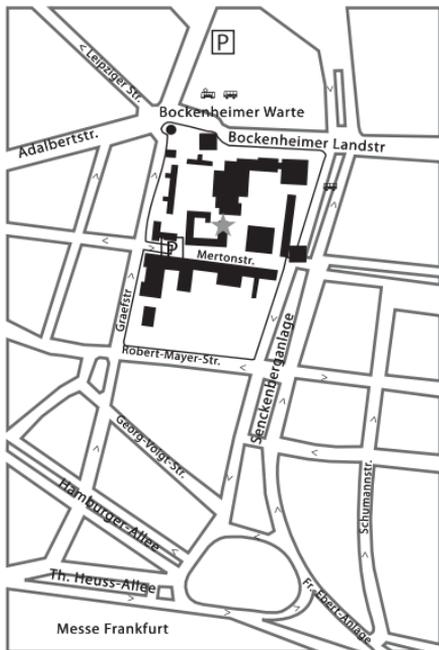
USA 2003, schwarzweiß 97 Minuten, ab 6

**B und R:** Jim Jarmusch **K:** Frederick Elmes, Ellen Kuras, Robby Müller, Tom Dicillo

**M:** Richard Berry, The Stooges, Tom Waits, Iggy Pop

**D:** Roberto Benigni, Cate Blanchett, Steve Buscemi, Iggy Pop, Tom Waits, Bill Murray u.a.

## STANDARDS



### Preise / Filmstart

Beginn: 20.30 Uhr

Eintritt: 2,50 €

### Adresse

Pupille e.V. Kino in der Uni  
c/o AStA Studierendenhaus,  
Festsaal über dem KoZ  
Mertonstr. 26-28  
60325 Frankfurt

### Telefon / Fax / Internet

Fon: 069 - 79 82 89 76

Fax: 069 - 79 82 33 47

Mobil: 0179 - 5 85 42 59

Web: [www.pupille.org](http://www.pupille.org)

Mail: [info@pupille.org](mailto:info@pupille.org)

### Gestaltung

Benedikt Weishaupt

Mail: [beneweis@arcor.de](mailto:beneweis@arcor.de)

**Für Unterstützung danken wir dem AStA, dem Deutschen Filminstitut (DIF) und der Botschaft der Republik Korea.**

Falls Ihr auf uns neugierig geworden seid, sprecht uns einfach beim Kauf der Kinokarte an oder meldet Euch per Mail unter [info@pupille.org](mailto:info@pupille.org) oder telefonisch bei Felix: 069 - 79 53 39 14 oder Klemens: 0178 - 3 73 82 95

# *Deutsches* **DIF** *Filminstitut*

- Abt. Dokumentation und Information Frankfurt:  
Recherchemöglichkeiten
  - Bibliothek mit ca. 80.000 Publikationen
  - ca. 7000 Ordner zu Filmtiteln mit Zeitungsausschnitten, Presseheften, Werberatschlägen
  - ca. 250.000 mikroverfilmte Zeitungsausschnitte zum deutschen Film nach 1945 und zu Personen
  - 120 aktuelle in- und ausländische Filmzeitschriften
  - ca. 4000 Originaldrehbücher, 20.000 deutschsprachige Dialoglisten
  - ca. 1,5 Mio. Fotos zur gesamten Filmgeschichte (Filme und Personen)
  - ca. 15.000 Filmplakate
  - ca. 4700 Filme und Dokumentationen auf Video (Sichtung nur zu wissenschaftlichen Zwecken)
- Abt. Filmarchiv Wiesbaden
  - ca. 10.000 in- und ausländische Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme
- Praktikumsplätze in Frankfurt und Wiesbaden

## Öffnungszeiten:

Di, Do 9.00 Uhr - 17.00 Uhr

Fr 9.00 Uhr - 16.00 Uhr

- Für aufwändige Recherchen Terminvereinbarung erforderlich  
Schaumainkai 41 60596 Frankfurt Tel.: 069/96 12 20 0 Fax: 069/62 00 60  
email: [info@deutschesfilminstitut.de](mailto:info@deutschesfilminstitut.de) <http://www.deutschesfilminstitut.de>